



Was heißt hier Demokratie?



► „Mehrheit ist Mehrheit!“

19. Dezember 2003. Im Deutschen Bundestag steht das „Reformpaket 2010“ zur Abstimmung.

- 597 Parlamentarier[☺] haben abgestimmt: 581 dafür, 16 dagegen, davon zwölf der rot-grünen Regierungskoalition und vier Oppositionelle.
- Hatte die Regierung eine „eigene Mehrheit“?

Reaktionen und Kommentare

Nicht das Abstimmungsergebnis, sondern die Reaktionen und Kommentare waren das eigentlich Bemerkenswerte:

- „Oh, oh – keine eigene Mehrheit“, meinte ein Journalist.
- „Wir haben gerechnet: Wir haben die eigene Mehrheit!“, sagte eine Vertreterin der GRÜNEN.
- „Die eigene Mehrheit ist darstellbar“, verkündete der Vertreter der SPD.
- „Das war keine eigene Mehrheit“ – stellte der Vertreter der CDU fest.
- „War es doch“, konterte ein Sprecher der SPD, „beide Lager haben ganz überwiegend zugestimmt, die unseren aber mehr als die anderen.“

Zusammensetzung des Deutschen Bundestages

Sitzverteilung (Stand: 01. Juli 2004) → www.bundestag.de

SPD	249 Mitglieder
CDU/CSU	247 Mitglieder
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	55 Mitglieder
FDP	47 Mitglieder
fraktionslos	3 Mitglieder
→ gesamt	601 Mitglieder

- Im Dezember 2003 gab es zwei weitere, inzwischen durch Tod bzw. Mandatsverzicht weggefallene Überhangmandate der SPD.

Was man unter einer „eigenen Mehrheit“ verstehen kann:

- a. die Regierungskoalition hat die **absolute Mehrheit** der bei einer Abstimmung anwesenden Abgeordneten;
- b. die Regierung hat mindestens eine Stimme mehr als die Summe der anwesenden Oppositionsabgeordneten plus der gegen sie stimmenden eigenen Abgeordneten;
- c. die Zahl der Ja-Stimmen aus den Regierungsfractionen ist höher als die der Ja-Stimmen aus der Opposition;
- d. die Zahl der Stimmen, von der der Kanzler sagen kann, er hätte sie bekommen, wenn er sie wirklich nötig gehabt hätte, ist höher als die der abgegebenen Stimmen aus den Oppositionsfractionen.

Dies ist in der Tat verwirrend, denn ist „Mehrheit“ nicht einfach „Mehrheit“?

Wer hat nun Recht?

1. Rechenaufgabe:

- Rechne mit Hilfe der nebenstehenden Tabelle aus, ob die Regierung eine Mehrheit hatte und welche Art von Mehrheit sie hatte.

2. Überlege und begründe mit deinem Nebensitzer[☺]:

- Wie können die einzelnen Meinungen im Kasten „Reaktionen und Kommentare“ begründet werden?
- Nach welchem Kriterium von „Mehrheit“ kommen die Aussagen zustande?
- Ist es überhaupt wichtig, festzustellen, wer Recht hat, oder ist dies belanglos?

3. Diskutiere mit der gesamten Klasse:

- Warum die aufgeregte Diskussion? Schließlich haben doch über 90 Prozent aller Abgeordneten zugestimmt. Warum ist die „eigene Mehrheit“ für die Regierung so wichtig? Eine Zeitung schrieb, sie sei so wichtig, da sie als Druckmittel eingesetzt werden könne, um „im eigenen Laden für Disziplin zu sorgen“. Was meinst du zu dieser Aussage?

Noch mehr Begriffe...

→ Was bedeuten folgende Begriffe genau?

- 1. Absolute Mehrheit:
- 2. Relative Mehrheit:
- 3. Kanzlermehrheit:
- 4. Zwei-Drittel-Mehrheit:
- 5. Doppelte Mehrheit:
- 6. Qualifizierte Mehrheit:

(Tipp: → www.net-lexikon.de)